

**An die  
Mülheimer Medien**

18. Dezember 2018

**Genehmigung des Mülheimer Etats 2018: Anerkennung der Kommunalaufsicht für den Konsolidierungs- und Sanierungskurs der „Haushalts-Verantwortungsgemeinschaft“ im Rat!**

„Der von einer Ratsmehrheit getragene Kompromiss für den städtischen Etat 2019 incl. der Begleitmaßnahmen hat erfreulicherweise dazu geführt, dass die Kommunalaufsicht den bisher noch nicht genehmigten Etat 2018 genehmigt und die Zusage ausgelöst hat, die 2018er Tranche der Entschuldungshilfe des Landes NRW bzw. Stärkungspaktmittel in Höhe von 31,7 Mio. € auszuführen. Von der Bezirksregierung Düsseldorf ist der vom Rat der Stadt am 06.12. d.J. beschlossene Konsolidierungs- und Sanierungskurs Mülheims ausdrücklich anerkannt worden.“, erklären die CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters und ihr Stellvertreter Heinz Borchardt in einer ersten Reaktion auf die im Rathaus eingegangene Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung zum Mülheimer Etat 2018.



Mit der neuen Genehmigungsverfügung werden auch die interfraktionellen Anstrengungen der letzten Monate in dem auf Wunsch der CDU-Fraktion wieder belebten Arbeitskreis „Haushalt“ und die Einbindung der Gemeindeprüfungsanstalt besonders gewürdigt. Die auch vor dem Hintergrund des gemeldeten überraschenden Gewerbesteuer einbruchs von über 30 Mio. € beschlossenen Ergänzungen des Haushaltssicherungsplanes, u.a. mit vereinbarten zusätzlichen Reduzierungen der Personalkosten und des ÖPNV-Defizits in zweistelliger Millionenhöhe sieht die Kommunalaufsicht als positives Zeichen für den Willen der

„Haushalts-Verantwortungsgemeinschaft“ im Rat, die Sanierungsziele des Stärkungspaktes NRW konsequent zu erfüllen.

Besonders habe die Kommunalaufsicht, so Küsters und Borchardt, die neue Qualität der Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und ihrem Präsidenten Heinrich Böckelühr gelobt und ihr gegenüber als vertrauensbildende Maßnahme eingeordnet.

Christina Küsters und Heinz Borchardt: „Hervorzuheben ist aus unserer Sicht auch die Zusage der Bezirksregierung, Mülheim an der Ruhr auf einem steinigen Weg zu einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft begleiten zu wollen. Diese Unterstützung wird bei der ab Januar 2019 stattfindenden Konkretisierung der vom Rat der Stadt beschlossenen Einsparziele wie z.B. beim ÖPNV und Personal hilfreich sein.“

F.d.R.

*Hansgeorg Schiemer*

- Fraktionsgeschäftsführer -